

## Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

## Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

Rosenstraße 9, 48143 Münster

### MASTERSTUDIENGANG

„Sprachen und Kulturen Ägyptens und  
Altvorderasiens“

### MAGISTERSTUDIENGÄNGE

#### Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2011/2012



Eine Vorbesprechung für sämtliche Lehrveranstaltungen des Bachelor- und Masterstudiengangs sowie der Magisterstudiengänge der Institute findet statt am **Montag, den 10. Oktober 2011** im Hörsaal H2 (Schlaunstr. 2/ Rosenstr. 9 – Hofgebäude). Beginn der Veranstaltung:

**10:15 Uhr** Erstsemester im Bachelorstudiengang

**11:15 Uhr** Studierende im 3. bzw. 5. Semester des Bachelorstudiengangs  
sowie

Studierende in Master und Magisterstudiengängen.

Für aktuelle Hinweise und endgültige Termine bitte die Homepage beachten:  
**[www.uni-muenster.de/altoriental](http://www.uni-muenster.de/altoriental)**  
**[www.uni-muenster.de/IAEK](http://www.uni-muenster.de/IAEK)**

## 1. SEMESTER

### **M 1.1: Methodologische Grundlagen der Philologie**

**911511**                      *Prof. Dr. St. Emmel*

2 SWS                      Dienstag, 10-12 Uhr; Beginn: 18.10.; Raum: 123

In diesem Seminar werden die Geschichte, Voraussetzungen und Methoden der Philologie erschlossen. Die methodischen Anleihen der Koptologie und ähnlicher Fächer bei anderen Disziplinen sowie die gemeinsamen Ansätze der Nachbardisziplinen sollen insbesondere am Beispiel der klassischen (griechischen und lateinischen) Philologie herausgearbeitet werden. Die Studierenden werden sich jedenfalls mit aus ihren jeweiligen Schwerpunkten gewählten Fallstudien beschäftigen.

Voraussetzung:        Keine

Leistungspunkte:    5

Studienleistung:     Referat und schriftliche Hausarbeit

#### ***Literatur:***

W. Schubart, Das Buch bei den Griechen und Römern, Berlin/Leipzig 1921.

L. D. Reynolds und N. G. Wilson, Scribes and Scholars: A Guide to the Transmission of Greek and Latin Literature, 2. Aufl., Oxford 1974 [3. Aufl. 1991]

E. Pöhlmann, Einführung in die Überlieferungsgeschichte und in die Textkritik der antiken Literatur, Darmstadt 2003.

### **M 2.1: Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene: Die Sinuhe-Geschichte**

**911689**                      *M. Becker, M.A.*

2 SWS                      Montag 10–12 Uhr Beginn: 17.10.11                      Raum: 123

Gegenstand der Lektüre ist die Sinuhe-Geschichte aus dem Mittleren Reich – eines der klassischen Literaturwerke des Alten Ägypten. Bei dem Text handelt es sich um die vermutlich fiktive Lebensgeschichte des Beamten Sinuhe. Sie beinhaltet seine Flucht nach Palästina in den Wirren nach dem Tode Amenemhets I., die Sehnsucht nach Ägypten und die darauffolgende späte Heimkehr nach Ägypten.

Die Veranstaltung dient dazu, die bereits erworbenen Mittelägyptisch-Kenntnisse zu vertiefen und weiter auszubauen. Bei ausgewählten Textpassagen findet eine kurze Einführung ins Hieratische statt.

Ich bitte die Teilnehmer bereits in der 1. Sitzung vorbereitet zu sein, da wir sofort anfangen zu übersetzen.

Voraussetzung:        Mittelägyptisch auf BA-Niveau

Leistungspunkte:    5

Studienleistung:     Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und Vorbereitung der Übersetzungen

#### ***Literatur:***

Roland Koch, Die Erzählung des Sinuhe (BAe XVII), Brüssel 1990.

Günter Burkard/Heinz-Josef Thissen, Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I. Altes und Mittleres Reich, Münster 2003, 110-119 mit weiteren Literaturhinweisen.

Eine Kopiervorlage des Textes wird im Sekretariat ausgelegt.

### **M 2.2: Einführung in Neuägyptisch**

**911526**                      *Prof. Dr. E. Graefe*

2 SWS                              Donnerstag, 16-18 Uhr; Beginn: 20.10.; Raum: 123

Es handelt sich um eine Anleitung zur Erarbeitung der Grundkenntnisse in Neuägyptisch.

Voraussetzung:              Mittelägyptischkenntnisse auf BA-Niveau

Leistungspunkte:            5

Studienleistung:            (häusliche) Vorbereitung, aktive Mitarbeit, Klausur (90 min)

#### ***Literatur:***

F. Junge, Neuägyptisch, Einführung in die Grammatik, 2. Aufl., Wiesbaden 1999.

### **M 4.1: Archäologie Ägyptens I**

**911530**                      *Prof. Dr. A. Lohwasser*

2 SWS                              Donnerstag      10–12 Uhr    Beginn: 20.10.11                      Raum:  
123

Es werden verschiedene archäologische Theorien vorgestellt und deren mögliche Umsetzung in der Ägyptologie diskutiert.

Voraussetzung:              Keine

Leistungspunkte:            5

Studienleistung:            Referat. Bei Schwerpunkt Ägyptologie zusätzlich Hausarbeit

#### ***Literatur:***

B. Trigger, A History of Archaeological Thought, Cambridge 2006.

R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie, Stuttgart 1997.

### **M 5.1: Akkadisch für Fortgeschrittene I – Mari-Texte**

**911803**                      *Th. Sturm, M.A.*

2 SWS                              Termin: Donnerstag, 10-14 Uhr; Beginn: 13.10.;  
Raum: 52

In diesem Kurs wird der aB Dialekt von Mari anhand ausgewählter Briefe und Urkunden aus dem Palast-Archiv von Mari (ca. 1810–1760 v.Chr.) vorgestellt und vermittelt. Beim Erlernen von Schriftzeichen, Lexik und Grammatik werden u.a. die Unterschiede zum aA und zu den anderen babylonischen Dialekten der 1. Hälfte des 2. Jt. herausgestellt.

Bis heute sind die Mari-Tafeln diejenigen Keilschrift-Texte des alten Vorderasiens, die uns die umfangreichsten Einblicke in die materielle Kultur dieser Region gewähren.

Voraussetzung:              Akkadischkenntnisse auf BA-Niveau

Leistungspunkte:            5

Studienleistung:            Vor- und Nachbereitung der Lektüre, schriftliche Hausarbeit

(prüfungsrelevant)

**Literatur:**

**1. Texte:**

ARM I (1950) – X (1978); ARMT XI (1963) – ARMT XXXI (2005); MARI [Mari, Annales de Recherches Interdisciplinaires] I, Paris 1982; MARI II, 1983; MARI III, 1984; MARI IV, 1985; MARI V, 1987; MARI VI, 1990; MARI VII, 1993; MARI VIII, 1997. J.-M. Durand, FM [Florilegium marianum] I (NABU/M 1 u. 2), Paris 1992; D. Charpin; J.-M. Durand, FM II (NABU/M 3), 1994; D. Charpin; J.-M. Durand, FM III (NABU/M 4), 1997; N. Ziegler, FM IV (NABU/M 5), 1999; D. Charpin; N. Ziegler, FM V (NABU/M 6), 2003; D. Charpin; J.-M. Durand, FM VI (NABU/M 7), 2002; J.-M. Durand, FM VII (NABU/M 8), 2002;

J.-M. Durand, FM VIII (NABU/M 9), 2005; N. Ziegler, FM IX (NABU/M 10), 2007; L. Marti, FM X (NABU/M 11), 2008; G. Chambon, FM XI (NABU/M 12), 2009. J.-M. Durand, DEPM (= Les

documents épistolaires du palais de Mari), Bd. I, Paris 1997, II (1998), III (2000).

**2. Grammatik:**

A. Finet, ALM = L'Accadien des lettres de Mari. Bruxelles 1956; W. v. Soden, GAG, Roma 31995.

**3. Zeichenliste:**

Eine spezielle ZL der Mari-Texte ist bis heute Desiderat. Zu den Zeichen der südbabylonischen Texte s. C. Mittermayer, Altbabylonische Zeichenliste der sumerisch-literarischen Texte. Göttingen 2006 (ZL der aB Texte aus Nippur und Ur).

**4. Archäologie:**

Jean-Cl. Margueron, Mari. Métropole de l'Euphrate au III<sup>e</sup> et au début du II<sup>e</sup> millénaire av. J.-C. Paris 2004.

**M 5.2: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene I – Die Feldzüge Sanheribs**

911818

*Prof. Dr. H. Neumann*

2 SWS

Dienstag, 16-18 Uhr; Beginn: 18.10.; Raum 52

Lektüre von Inschriften des neuassyrischen Königs Sanherib (705-681 v. Chr.), die Feldzugsberichte zum Inhalt haben. Neben der Vertiefung der Sprachkenntnisse sowie der weiteren Verbesserung der Lesefähigkeit in bezug auf die Keilschrift bilden ausgewählte Probleme der politischen Geschichte Vorderasiens in neuassyrischer Zeit unter den Sargoniden einen Schwerpunkt der Lehrveranstaltung.

Voraussetzung: Akkadischkenntnisse auf BA-Niveau.

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Nachbereitung, Hausarbeit (nicht prüfungsrelevant)

**Literatur:**

D.D. Luckenbill, The Annals of Sennacherib (OIP II), Chicago 1924; R.Borger, Babylonisch-assyrische Lesestücke (AnOr. 54), Rom 32006; J.M. Russell,

Sennacherib's Palace without Rival at Niniveh, Chicago - London 1991; E. Frahm, Einleitung in die Sanherib-Inschriften (AfO Beiheft 26), Wien 1997; F.M. Fales, L'impero assiro. Storia e amministrazione (IX-VII secolo a.C.), Roma - Bari 2001.

### **M 6.1: Sumerisch I (mit Übung)**

**911822**                      *Prof. Dr. H. Neumann*

2 SWS                      Termin: Dienstag, 18-20 Uhr; Beginn: 18.10.; Raum: 52  
                                  Übung: Freitag, 9-10 Uhr; Beginn: 21.10.; Raum: 52

Im Rahmen der Einführung in das Sumerische, die älteste Keilschriftsprache des alten Mesopotamien, werden Sprach- und Überlieferungsgeschichte, Grammatik, Lexik sowie Probleme der Schrift behandelt. Das Studium der entsprechenden Phänomene wird durch die Lektüre einfacher sumerischer Texte bzw. Textausschnitte begleitet.

Voraussetzung:        Keine

Leistungspunkte:    5

Studienleistung:     Regelmäßige Teilnahme, kursbegleitende Übungen

#### **Literatur:**

a) Einführung und Grammatik: M.-L. Thomsen, The Sumerian Language. An Introduction to its History and Grammatical Structure (MCSA 10), Copenhagen 1984; W.H.Ph. Römer, Die Sumerologie. Versuch einer Einführung in den Forschungsstand nebst einer Bibliographie in Auswahl (AOAT 238), Kevelaer - Neukirchen-Vluyn 1994; D.O. Edzard, Sumerian Grammar (HdO I/71), Leiden - Boston 2003; G. Zólyomi, Sumerisch, in: M.P. Streck (Hrsg.), Sprachen des Alten Orients, Darmstadt 2005, 11-43. b) Textbuch mit Zeichenliste: K. Volk, A Sumerian Reader (StPSM 18), Rom 1997.

### **M 6a.1: Sumerisch für Fortgeschrittene I – Lugal-e**

**911837**                      *S. Paulus, M.A.*

2 SWS                      Termin: Mittwoch, 14-16 Uhr; Beginn: 19.10.; Raum: 52

Der sumerische Mythos lugal-e berichtet zunächst vom Kampf des Gottes Ninurta gegen den Gebirgsdämon Asag (akkadisch *Asakku*). In Form eines Kultur- und Schöpfungsmythos werden anschließend die Neugestaltung der Landschaft und die Organisation des Bewässerungsbaus beschrieben. Schließlich bestimmt er das Schicksal der Kinder des Asag, nämlich der Steine. Hieraus lassen sich interessante Einblicke in die Verwendungsweise und das Ansehen verschiedener Steinarten gewinnen.

Der Mythos liegt sowohl in rein sumerischen Quellen aus der altbabylonischen Zeit als auch in Bilinguen aus der 2. Hälfte des 2. und dem 1. Jahrtausend v. Chr. vor. Im Rahmen dieses Kurses wird mit beiden Quellenarten gearbeitet, so dass auch ein Einblick in das Verständnis des Sumerischen der nachaltbabylonischen Zeit möglich ist.

Voraussetzung:        Gute Sumerischkenntnisse, Akkadischkenntnisse

Leistungspunkte:    5

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lektüre

**Literatur:**

J. van Dijk, LUGAL UD ME-LÁM-bi NIR-GÁL. Le récit épique et didactique des Travaux de Ninurta, du Déluge et de la Nouvelle Création, Leiden 1983; St. Seminara, La Versione accadica del *Lugal-e* (MVS 8), Rom 2001; Th. Jacobsen, The Harps that Once... Sumerian Poetry in Translation, New Haven, London 1987, 233-272; W. Ph. H. Römer, 9. Aus "Lugal ud me-lám-bi nir-gal", in: TUAT 3 (1990-1997), 434-448 [partielle Übersetzung]; J. Black, G. Cunningham, E. Robson, G. Zólyomi, The Literature of Ancient Sumer, Oxford 2004, 163-180.

*Zusätzlich zum Einlesen:* M. P. Streck, Ninurta/Ningirsu A, in: RIA 9 (1998-2001), 512-522; G. J. Selz, Nur ein Stein, in: Th. Richter, D. Prechel, J. Klinger, Kulturgeschichten. Altorientalische Studien für Volkert Haas zum 65. Geburtstag, Saarbrücken 2001, 383-393; A. Schuster-Brandis, Steine als Schutz- und Heilmittel (AOAT 46), Münster 2008, 391-460 [Identifikation verschiedener Steinarten].

**M 7.1: Sahidisch-koptischer Satzbau**

**911660** Prof. Dr. St. Emmel

2 SWS Mittwoch, 12-14 Uhr; Beginn: 12.10.11 Raum: 123

Voraussetzung: Koptischkenntnisse auf BA-Niveau

Leistungspunkte: 2

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Vorbereitung der Lektüre, Testate, Referat

**Literatur:**

Die vorzubereitenden Texte bzw. Kopiervorlagen dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben bzw. im Sekretariat ausgelegt.

**M 7.2: Lektüre und grammatische Analyse sahidischer Texte**

**911545** Prof. Dr. St. Emmel

2 SWS Termin: n. V.

Lektüre und Analyse ausgewählter Texte aus dem koptischen Christentum und/oder der koptisch-gnostischen Literatur.

Voraussetzung: Koptischkenntnisse auf BA-Niveau

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Vorbereitung der Lektüre, Testate, Klausur (45 min)

**Literatur:**

Die vorzubereitenden Texte bzw. Kopiervorlagen dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben bzw. im Sekretariat ausgelegt.

**M 8.1: Die Entstehung der koptischen Kultur und ihr Werdegang bis zum 7. Jahrhundert**

**911550** Prof. Dr. St. Emmel



Ausgewählte Königsinschriften sollen rekontextualisiert werden, d.h. ihre genaue Grundlage soll, soweit möglich, ermittelt werden. In einem zweiten Schritt soll dann untersucht werden, wer potenzielle Adressaten dieser Texte gewesen sein könnten.

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Referat und Hausarbeit.

**Literatur:**

Wird am Beginn bekannt gegeben.

**M 9.2: Dorf, Stadt und Land. Siedlungsarchäologie und die Entstehung komplexer Organisationsformen I – Die Nachfolgekulturen der Hethiter in Zentralanatolien und Nord-Syrien**

**911856**                      *Prof. Dr. R. Dittmann*

2 SWS                              Donnerstag, 10-12 Uhr; Beginn: 20.10.; Raum: 428

In diesem Seminar soll der Schwerpunkt auf die jüngeren Forschungsergebnisse zu den Nachfolgekulturen des Hethiterreiches gelegt werden. Vor allem die früh- mitteleisenzeitliche Befunde Zentralanatoliens sollen hierbei im Vordergrund stehen, sowie neuere Forschungen zu den luwisch-aramäischen Stadtstaaten Nordsyriens.

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Referat, Hausarbeit

**Literatur:**

Wird am Beginn bekannt gegeben.

SELBSTSTUDIUM

**M 10.1: Forschungsorientiertes Arbeiten – Ägyptologie: Kolloquium für Abschlusskandidaten**

**911583**                      *Prof. Dr. A. Lohwasser*

1 SWS                              Donnerstag    18–20 Uhr    Beginn: 20.10.11                      Raum:  
123

Setzt aus bei Veranstaltungen des Colloquiums zur  
Kulturgeschichte

Im ersten Teil der Veranstaltung werden Themensuche, Gliederung einer größeren Arbeit, Verfassen von wissenschaftlichen Texten etc. besprochen und dazu praktische Tipps gegeben. Im zweiten Teil der Veranstaltung sollen

Abschlusskandidaten ihre Arbeiten vorstellen, die dann in der Runde diskutiert werden. MA-Studierende werden im forschungsorientierten Arbeiten angeleitet.

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Aktive Teilnahme, MA (Schwerpunkt Ägyptologie):  
Hausarbeit im forschungsorientierten Arbeiten

### **M 10.2: Forschungsorientiertes Arbeiten – Altorientalische Philologie: Arbeiten mit Objekten – Gestaltung einer Ausstellungsvitrine**

**911909** *S. Paulus, M.A.*

1 SWS Vorbesprechung, Freitag 21.10., 11 Uhr; Raum: 52

Das Institut verfügt über zahlreiche Kopien und einige Originale von beschrifteten Keilschriftobjekten. Aus diesen kann in der einleitenden Sitzung ein Stück gewählt werden, das dann nicht nur philologisch, sondern auch inhaltlich und graphisch so aufbereitet werden soll, dass damit eine Vitrine unseres Instituts gestaltet werden kann.

Die Teilnehmer arbeiten selbstständig, jedoch werden in kleinen Sitzungen ein gemeinsames Konzept besprochen und Hilfestellung zur Objektbearbeitung gegeben.

Voraussetzung: Akkadisch- und/oder Sumerischkenntnisse

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Gestaltung einer Vitrine. Schriftliche Übersetzung mit  
Kommentar des gewählten Objektes (ca. 5-10 Seiten)

#### ***Literatur:***

In der ersten Sitzung werden Hinweise zur Literaturrecherche für das gewählte Objekt gegeben.

### **M 10.3: Forschungsorientiertes Arbeiten – Koptologie**

**911746** *Prof. Dr. St. Emmel*

1 SWS Termin: n. V. Raum:  
123

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Betreuungsgespräch, Hausarbeit

### **M 10.4: Forschungsorientiertes Arbeiten – Vorderasiatische Altertumskunde**

**911913** *Prof. Dr. R. Dittmann*

1 SWS Termin: n. V. Raum:  
52

Voraussetzung:	Keine
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Betreuungsgespräch, Hausarbeit

### 3. SEMESTER

#### **M 12: Betreutes Selbststudium**

<b>911770</b>	<b>12.1 (Ägyptologie): Prof. Dr. A. Lohwasser</b> <b>12.2 (Altorientalische Philologie): Prof. Dr. H. Neumann</b> <b>12.3 (Koptologie): Prof. Dr. St. Emmel</b> <b>12.4 (Vorderasiatische Altertumskunde): Prof. Dr. R. Dittmann</b>
1 SWS	Termin: n. V.
Voraussetzung:	12.1 (Ägyptologie): M 1, M 2 und M 3 12.2 (Altorientalische Philologie): M 1, M 5 und M 6 12.3 (Koptologie): M 1, M 7 und M 8 12.4 (Vorderasiatische Altertumskunde): M 1, M 4 und M 9
Leistungspunkte:	10
Studienleistung:	mündliche Prüfung (45 min)

#### **M 13.1: Archäologie Ägyptens II**

<b>911712</b>	<b>Prof. Dr. A. Lohwasser</b>
2 SWS	Donnerstag 10–12 Uhr Beginn: 20.10.11 Raum: 123
Es werden verschiedene archäologische Theorien vorgestellt und deren mögliche Umsetzung in der Ägyptologie diskutiert.	
Voraussetzung:	M 1, M 2 und M 3
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Referat; bei Schwerpunkt Ägyptologie zusätzlich Hausarbeit
<b>Literatur:</b>	
B. Trigger, A History of Archaeological Thought, Cambridge 2006.	
R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie, Stuttgart 1997.	

#### **M 13.2: Neue Forschungsergebnisse der Ägyptologie**

<b>911564</b>	<b>Prof. Dr. A. Lohwasser</b>
2 SWS	Dienstag 12–14 Uhr Beginn: 18.10.11 Raum: 123
In diesem Kurs wird „forschende Lehre“ praktiziert: Inhaltlich steht die Frage nach dem Konzept des Körpers bei den alten Ägyptern im Mittelpunkt.	
Voraussetzung:	M 1, M 2 und M 3
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Teilnahme, Übungsaufgaben; bei Schwerpunkt Ägyptologie zusätzlich Hausarbeit

**Literatur:**

L. Meskell, *Embodied Lives: Figuring Ancient Maya and Egyptian Experience*, London 2003

**M 15.1: Lektüre und grammatische Analyse sahidischer Texte für Fortgeschrittene**

**911727**                      *Prof. Dr. St. Emmel*

2 SWS                      Termin: n. V.

Lektüre und Analyse ausgewählter Texte aus dem koptischen Christentum und/oder der koptisch-gnostischen Literatur.

Voraussetzung:        M 1, M 7 und M 8

Leistungspunkte:    5

Studienleistung:     Vorbereitung der Lektüre, Testate, Klausur (90 min)

**Literatur:**

Die vorzubereitenden Texte bzw. Kopiervorlagen dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben bzw. im Sekretariat ausgelegt.

**M 15.2: Die Entstehung der koptischen Kultur und ihr Werdegang bis zum 7. Jahrhundert für Fortgeschrittene**

**911731**                      *Prof. Dr. St. Emmel*

1 SWS                      Termin: n. V.

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die politischen, sozio-kulturellen und vor allem religiösen Rahmenbedingungen, welche die Entstehung einer christlich-koptischen Kultur in Ägypten bedingt und befördert haben. Hierzu wird das spätantik-christliche Ägypten auch im Gesamttrahmen der spätantiken Geschichte vom ausgehenden römischen Reich zum oströmischen/byzantinischen Reich und zum arabischen Kalifat betrachtet.

Voraussetzung:        M 1, M 7 und M 8

Leistungspunkte:    1

Studienleistung:     Mitarbeit

**Literatur:**

M. Krause, Hrsg., *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*, Wiesbaden 1998.

R. S. Bagnall, Hrsg., *Egypt in the Byzantine World, 300–700*, Cambridge etc. 2007.

A. Gerhards und H. Brakmann, *Die koptische Kirche. Einführung in das ägyptische Christentum*, Stuttgart etc. 1994.

W. Boochs, Hrsg., *Geschichte und Geist der koptischen Kirche*, Langwaden 2004.

S. J. Davis, *The Early Coptic Papacy: The Egyptian Church and Its Leadership in Late Antiquity*, Kairo/New York 2004.

R. S. Bagnall und D. W. Rathbone, *Egypt from Alexander to the Copts*, London 2004.

**M 15.3: Die Entstehung einer koptischen Kultur in Ägypten für Fortgeschrittene – Die Stätten koptischer Kultur in Ägypten: ihre Entstehung und Entwicklung**

**911655**                      *Prof. Dr. S.G. Richter*

1 SWS                              Dienstag Zeit: n. V.

In dem Seminar werden grundlegende Kenntnisse zu christlichen Stätten in Ägypten erarbeitet. Behandelt werden neben bedeutenden ausgesuchten Anlagen wie der Menasstadt, dem Jeremisakloster von Sakkara, dem Antoniuskloster oder den Eremitagen von Deir el-Naqlun die verschiedenen Typen des Kirchenbaus sowie deren bauschmuckmäßige und malerische Ausstattung.

Voraussetzung:      M 1, M 7 und M 8

Leistungspunkte:      4

Studienleistung:      Aktive Teilnahme, Begleitlektüre und Nachbereitung,  
Referat (45 min), Hausarbeit

**Literatur:**

Literatur und Referatsthemen werden in der 1. Sitzung vorgestellt.

**M 16.1: Vorderasiatische Altertumskunde III – Königsinschriften Altvorderasiens – die archäologische Perspektive**

**911860**                      *Prof. Dr. R. Dittmann*

2 SWS                              Mittwoch, 16-18 Uhr; Beginn: 19.10.; Raum: 428

Ausgewählte Königsinschriften sollen rekontextualisiert werden, d.h. ihre genaue Fundlage soll, soweit möglich, ermittelt werden. In einem zweiten Schritt soll dann untersucht werden, wer potenzielle Adressaten dieser Texte gewesen sein könnten.

Voraussetzung:      M 1, M 4 und M 9

Leistungspunkte:      5

Studienleistung:      Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Wird am Beginn bekannt gegeben.

**M 16.2: Archäologische Fallstudien – Die Früh-Harappa-Periode**

**911875**                      *Prof. Dr. R. Dittmann*

2 SWS                              Freitag, 12-14 Uhr; Beginn: 21.10.; Raum: 52

Die verschiedenen Früh-Harappa-Komplexe in Pakistan und NW/W-Indien formten die erste frühe Hochkultur Südasiens. Diese unterschiedlichen Entwicklungsstränge nach ihrem Anteil an der Herausbildung der Reif-Harappa- oder Indus-Kultur zu untersuchen, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung:      M 1, M 4 und M 9

Leistungspunkte:      5

Studienleistung:      Referat, Hausarbeit.

**Literatur:**

G. Possehl, Indus Age: The Beginnings (1993) und R. Dittmann, Genese und Transformation des Reif-Harappa-Komplexes, AOAT 306, 81-221 und dort aufgeführte Literatur.

**M 17–20: mit dem/der jeweiligen Betreuer/in zu besprechen**

## M 21: ERGÄNZENDE STUDIEN

### M 21: Hethitisch III – Instruktionen

**911880**                      *Prof. Dr. H. Neumann*

1 SWS                              Freitag, 14-15 Uhr; Beginn: 21.10.; Raum: 52

Im Anschluß an die Lektüre der sog. Apologie des Hattusili III. werden hethitische Instruktionen gelesen. Dabei geht es um Dienstanweisungen der hethitischen Könige für verschiedene Gruppen von Amtsträgern und Funktionären im zivilen und militärischen Bereich. Im Zusammenhang mit der Textlektüre werden Probleme der hethitischen Gesellschaftsstruktur und Verwaltung behandelt.

Voraussetzung:      Hethitisch II

Leistungspunkte:    3

Studienleistung:      Regelmäßige Teilnahme, kursbegleitende Übungen

#### *Literatur:*

a) H. Otten, Die Apologie Hattusilis III. Das Bild der Überlieferung (StBoT 24), Wiesbaden 1981; H. Klengel, Geschichte des hethitischen Reiches (HdO I/34), Leiden - Boston - Köln 1999. – b) E. von Schuler, Hethitische Dienstanweisungen für höhere Hof- und Staatsbeamte (AfO Beiheft 10), Graz 1957; ders., Instruktionen, Hethiter, in: RIA V (1976-1980) 114-117; H.G. Güterbock – Th.P.J., van den Hout, The Hittite Instruction for the Royal Bodyguard (AS 24), Chicago 1991; F. Starke, Zur „Regierung“ des hethitischen Staates, in: ZAR 2 (1996) 140-182.

### M 21: Ugaritisch II – Lektüre eines Abschnitts aus dem Baal-Mythos

(geändert zu Ugaritisch I)

**911928**                      *Prof. Dr. M. Dietrich*

2 SWS                              Termin: Dienstag, 12-14 Uhr; Beginn: 18.10.; Raum: 52

Die Übung hat zum Ziel, nach dem Einführungskurs die Fähigkeit zu erwerben, epische Texte auf ihre lexikalischen, syntaktischen und poetologischen Besonderheiten hin zu analysieren.

Voraussetzung:      Ugaritisch I; Grundkenntnisse des Ugaritischen der keilalphabetischen Tradition

Leistungspunkte:    5

Studienleistung:      Regelmäßige, aktive Teilnahme

#### *Literatur:*

J. Tropper, "Ugaritisch. Kurzgefasste Grammatik mit Übungstexten und Glossar" (Münster 2002) und/oder P. Bordreuil - D. Pardee, "Manuel d'Ougaritique. Vol. I et II" (Paris 2004)

### M 21: Ugaritisch für Fortgeschrittene – Leben und Tod in der ugaritischen Mythologie

**911932**

**Prof. Dr. M. Dietrich**

2 SWS

Termin: n. V.

Raum:

Büro von Herrn Dietrich

Die Übung soll die Vorstellungen der Ugariter über das "Leben nach dem Tod" zum Thema haben.

Voraussetzung: Gute Kenntnisse des Ugaritischen

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme

**Literatur:**

Da die Texte aus Mythen (u.a. KTU 1.18) und Ritualen erst in der Inauguralsitzung festgelegt werden, bleiben Einzelheiten hierzu noch offen; Ausgangspunkt sind die Textedition in KTU und die Übersetzung in TUAT.

**M 21: Assyrische Darstellungen auf Felsreliefs, Stelen, Obeliskten und Orthostaten**

**911894**

**PD Dr. E. Rehm**

2 SWS

Termin: Blocktermine n. V.

Raum: 52

Die assyrischen Könige nutzen großformatige reliefierte Denkmäler für ihre Propaganda. Die Reliefs schildern sowohl kultische wie kriegerische Szenen. Inhalt des Seminars wird es sein, die jeweiligen Denkmäler vorzustellen, sie nicht nur in ihren kunsthistorischen Kontext einzubinden, sondern auch anhand der jeweiligen Inschriften (in Übersetzung) das historische Umfeld aufzuzeigen. Zudem wird der Frage nach der Funktion dieser Denkmäler nachgegangen.

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Referat

**Literatur:**

J. Börker-Klähn, *Alt Vorderasiatische Bildstelen und vergleichbare Felsreliefs* (1982); A. Schachner, *Bilder eines Weltreichs. Kunst- und kulturgeschichtliche Untersuchungen zu den Verzierungen eines Tores aus Balawat (Imgur-Enlil) aus der Zeit von Salmanassar III, König von Assyrien* (2007); R. D. Barnett, *Assyrische Skulpturen im British Museum*, 1975; R. D. Barnett, *Sculptures from the North Palace of Ashurbanipal* (1976); R. D. Barnett, *Sculptures from the Southwest Palace of Sennacherib at Nineveh* (1998); P. Botta, *Monument de Ninive* (1846) usw.

Referats- und Literaturliste wird zum Ende der Semesterferien ausgehängt.

**M 21: Das Rollsiegel – ein etwas anderer Blick auf ein altvorderasiatisches Fundgut**

**911947**

**Dr. R. Lamprichs**

2 SWS

Termin: Aushänge beachten

Raum: 428

Innerhalb des archäologischen Diskurses wurden Rollsiegel meist ausschließlich im Rahmen von „Kunstbetrachtungen“ abgehandelt. Die ikonographische Ausdeutung der „Bildebene“ und eine Zuweisung der Siegeldarstellungen in „Stilgruppen“ bilden den zentralen Punkt derartiger Abhandlungen. Andere, mit der „Objektebene“ oder dem allgemeinen Kontext in Verbindung stehende Aspekte wie beispielsweise das Material der Siegel und die Herstellungstechnik treten häufig ebenso in den Hintergrund wie Fragen zur Verwendung und Funktion von Rollsiegeln.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Komplexität des Gegenstandes Rollsiegel zu verdeutlichen und die daraus resultierenden unterschiedlichen Analysemöglichkeiten aufzuzeigen. Hierzu werden von den Teilnehmern ausgewählte Aufsätze und Arbeiten gelesen, vorgestellt, diskutiert, analysiert und interpretiert.

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Wird noch bekannt gegeben

**Literatur:**

Wird noch bekannt gegeben.

**M 21/Magister: Editing Shenoute**

**911674** *Prof. Dr. St. Emmel*

1 SWS Termin: n. V.  
Raum: 123

Lektüre aus den Werken des Archimandriten Shenoute (ca. 347–465) im Rahmen einer Einführung in die Problematik einer kritischen Ausgabe seines Corpus von Schriften.

Voraussetzung: Koptisch auf BA-Niveau (oder besser)

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Vorbereitung der Lektüre und Nachbereitung

**Literatur:**

S. Emmel, Editing Shenoute: Problems and Prospects, in: Ägypten und Nubien in spätantiker und christlicher Zeit. Akten des 6. Internationalen Koptologenkongresses, Münster, 20.–26. Juli 1996, hrsg. von S. Emmel, M. Krause, S. G. Richter und S. Schaten, Wiesbaden 1999, Bd. 2, 109–113.

S. Emmel, Shenoute's Literary Corpus, 2 Bde., Leuven 2004.

S. Emmel, Shenoute's Place in the History of Monasticism, in: Christianity and Monasticism in Upper Egypt, Bd. 1, Akhmim and Sohag, hrsg. von G. Gabra und H. Takla, Kairo/New York 2008, 31–46.

**M21/Magister: Koptische Dokumente und Probleme ihrer Lesung 2**

**911617** *Dr. K.-H. Brune*

2 SWS Termin: n. V. Raum: 123

In der Realität des wissenschaftlichen Alltags ist es oft genug schwieriger, einen

Text überhaupt erst mal zu entziffern als ihn zu übersetzen. Schlechter Erhaltungszustand, teilweise auch lückenhaft, schwer lesbare Handschrift, ungenaue Rechtschreibung, dialektische Varianten und/oder zeitgebundene Ligaturen können die Lesbarmachung eines Textes zu einem Geduldsspiel werden lassen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, anhand von Fotos bzw. Kopien von Originaltexten verschiedene Herangehensweisen an die genannten Problematiken zu erarbeiten.

Voraussetzung: Koptischkenntnisse

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Vorbereitung der Übersetzung

### **M 21/Magister: Die Stätten koptischer Kultur in Ägypten – ihre Entstehung und Entwicklung**

**911708** *Prof. Dr. S.G. Richter*

1 SWS Dienstag Zeit: n. V.

In dem Seminar werden grundlegende Kenntnisse zu christlichen Stätten in Ägypten erarbeitet. Behandelt werden neben bedeutenden ausgesuchten Anlagen wie der Menasstadt, dem Jeremisakloster von Sakkara, dem Antoniuskloster oder den Eremitagen von Deir el-Naqlun die verschiedenen Typen des Kirchenbaus sowie deren bauschmuckmäßige und malerische Ausstattung.

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 2/4 (mit Hausarbeit)

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Begleitlektüre und Nachbereitung, Referat (45 min), ggf. Hausarbeit

#### **Literatur:**

Literatur und Referatsthemen werden in der 1. Sitzung vorgestellt.

### **M21/Magister: Aegyptiaca in Münster. Erstellung eines populärwissenschaftlichen Führers**

**911579** *Prof. Dr. A. Lohwasser*

1 SWS Donnerstag, 12-14 Uhr; nur 20.10.; 31.11.; 24.11.; 1.12.; 19.01.;  
Raum: 428

Die Erfahrung lehrt, dass nur ein geringer Prozentsatz der Ägyptologie-Studierenden weiter im Fach bleibt und die wissenschaftliche Laufbahn einschlägt. Der Großteil versucht allerdings, die Nähe zum Fach zu wahren und z.B. in Museen zu arbeiten. Dafür ist neben dem Studium der Bücher unbedingt die ausführliche Beschäftigung mit Originalen notwendig, um Details und in Fotos oft nicht sichtbare Seiten genau zu betrachten. Darüber hinaus wird die Präsentation von musealen Gegenständen für die breitere Öffentlichkeit geschult.

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Übungsaufgaben

### **M 21/Magister: Egypt's Golden Age – Ägypten in der hohen und späten 18.**

## **Dynastie**

**911602**

***Chr. Bayer***

2 SWS

Termin: Blocktermin n. V.

Das Seminar bietet eine Einführung in die Kunst- und Kulturgeschichte der hohen und späten 18. Dynastie, eine der glanzvollsten und bedeutendsten Epochen des Alten Ägypten. Im Mittelpunkt stehen neben der Ereignisgeschichte von Thutmosis IV. bis Haremhab vor allem denkmälerkundliche Aspekte und ausgewählte Textzeugnisse wie die berühmten Sonnenhymnen des Echnaton. Darüber hinaus werden nach Bedarf Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Kritikkompetenz vermittelt.

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Begleitlektüre und Nachbereitung  
Optional: Referat, Hausarbeit (für Leistungspunkte)

### ***Literatur:***

Zur Einführung D. Kessler, Die politische Geschichte der 18. bis 20. Dynastie, in: R. Schulz / M. Seidel, Ägypten, 142–152, sowie ebenda T. Schneider, Das sakrale Königtum, 322–329.

## **M21/Magister: Hieroglyphen-Epigraphik für den akademischen Gebrauch**

**911636**

***Dr. A. Blöbaum***

2 SWS

Dienstag 16-18 Uhr Beginn: 18.10.11

Raum: R 123

Das handschriftliche Kopieren hieroglyphischer Texte ist auch im Zeitalter von Computerhieroglyphen und Digitalfotografie eine Basiskompetenz, die nicht nur aktiv bei der Beschäftigung mit altägyptischem Textmaterial sondern auch passiv bei der Rezeption älterer Literatur gefragt ist. Das Seminar bietet Anleitung zur Entwicklung einer eigenen Hieroglyphen-Handschrift für den akademischen Gebrauch sowie eine Einführung in die Technik der Epigraphik.

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 2

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Begleitlektüre sowie Vor- und Nachbereitung

### ***Literatur:***

H.G. Fischer, Ancient Egyptian Calligraphy, New York 1979.

H. Jenni, Lehrbuch der klassisch-ägyptischen Sprache, Basel 2010, 40ff.

## **M 21: Neue Forschungsergebnisse der Ägyptologie**

**911750**

***Prof. Dr. A. Lohwasser***

2 SWS

Dienstag 12–14 Uhr Beginn: 18.10.11

Raum: 123

In diesem Kurs wird „forschende Lehre“ praktiziert: Inhaltlich steht die Frage nach dem Konzept des Körpers bei den alten Ägyptern im Mittelpunkt.

Voraussetzung: M 1, M 2 und M 3

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Übungsaufgaben; bei Schwerpunkt

Ägyptologie zusätzlich Hausarbeit

**Literatur:**

L. Meskell, Embodied Lives: Figuring Ancient Maya and Egyptian Experience, London 2003

**Magister: Kolloquium für Abschlusskandidaten (= M 10.1)**

**911583**

**Prof. Dr. A. Lohwasser**

1 SWS

Donnerstag 18–20 Uhr Beginn: 20.10.11  
123

Raum:

Setzt aus bei Veranstaltungen des Colloquiums zur  
Kulturgeschichte

Im ersten Teil der Veranstaltung werden Themensuche, Gliederung einer größeren Arbeit, Verfassen von wissenschaftlichen Texten etc. besprochen und dazu praktische Tipps gegeben. Im zweiten Teil der Veranstaltung sollen Abschlusskandidaten ihre Arbeiten vorstellen, die dann in der Runde diskutiert werden. MA-Studierende werden im forschungsorientierten Arbeiten angeleitet.

Voraussetzung: Keine

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Aktive Teilnahme, MA (Schwerpunkt Ägyptologie):  
Hausarbeit im forschungsorientierten Arbeiten

**Colloquium zur Kulturgeschichte Altvorderasiens und Altägyptens**

Donnerstag 18–20 Uhr in unregelmäßigen Abständen

Raum: 428

Gastvortragende sprechen über ihre neuesten Forschungen.

Themen und Termine werden jeweils durch Aushang bekannt gegeben.